

# Kulturgeschichtliche Kommission CIC

Beitrag von „Luis Giansauna“ vom 20. Dezember 2013, 11:52

[SimOff](#)

Folgende Informationen, Daten und Fakten gingen bislang bei der Cumisiun ein.  
Die Landkarten sind sicherlich hoffnungslos veraltet.

## Wissenswertes über Ascaaron

Ascaaron, in der einheimischen Mundart Ascaarun genannt, ist ein sehr traditionell geprägtes Land. Der Bevölkerung lebt noch wie vor Jahrhunderten, in tiefen Bergtälern abgeschieden von der modernen Welt. Nennenswerte Industrien gibt es nur in den drei größeren Städten, darunter die Landeshauptstadt Berin. Einwohnerzahlen reichen jedoch selbst diese größten Ansiedlungen unseres Landes kaum an Metropolen anderer Staaten heran. Die weiten Gebirgslandschaften und Täler sind wiederum äußerst dünn besiedelt, vornehmlich von Bauern- und Handwerkerfamilien. Das Klima ist mild und überrascht durch warme und lange Sommer.

Verwaltet und regiert wird Ascaaron seit dem Ende des alten Reiches im Jahr 1911 von einem Landesrat, dem Nazional, dem alle vollwertigen Bürger angehören. Vollwertiger Bürger ist man, wenn man einer der Sippschaften angehört. In diese Häuser - auf ascaaronisch Chasas genannt - wird man hineingeboren. Ein Wechsel der Sippschaft ist prinzipiell im Einklang mit den jeweiligen Sippschaftsordnungen möglich, wird aber nicht gern gesehen und kann zum Verlust der persönlichen Ehre führen. Die Häuser selbst lassen sich am ehesten mit Parteien anderer Länder vergleichen, sie sind zugleich aber auch integrierter Bestandteil des Staates. Als sich im Jahre 1911 nach dem Tod des letzten Königs Giuna die Häuser nicht mehr auf einen Nachfolger einigen konnten, beschlossen sie im gemeinsamen Eid, die Confederaziun zu gründen und künftig die Herrschaft unter sich aufzuteilen. Dieses System besteht bis heute.

Von den Häusern wiederum ist das Chasa dal Evla cotschna, das Haus des roten Adlers, das älteste. Es führt den Namen des ersten Königs Micura den Alten zurück, der die streitenden Reiche Ascaarons vor etwas mehr als 4000 Jahren vereinte. Hieraus entwickelte sich auch die ascaaronische Zeitrechnung, nach welcher wir gegenwärtig im Jahr 4011 leben.

(=2006, Anm. CIC) leben. Daneben existieren drei weitere ascaaronische Häuser sowie das Haus der c  
(=cordiakischen, Anm. CIC) Minderheit, die Söhne und Töchter von Corda.

Das Land selbst und seine Menschen haben sich im vergangenen Jahrhundert seit der Gründung der Co  
kaum verändert. Das Leben geht noch immer seinen gewohnten, ruhigen Gang. Gerade im Osten, im Geb  
kleine, aber traditionsreiche Stadt Naturns, floriert noch immer das angesehene Handwerk des K  
Naturnser Körbe sind weit über die Grenze unseres Landes bekannt. In anderen Teilen Ascaarons wiede  
man sich der Landwirtschaft, die durch die Drei-Felder-Wirtschaft eine hohe Reife erreicht hat. Moderne  
lehnt der ascaaronische Bauer weitgehend ab. Handel wird hauptsächlich mit dem nördlichen Nachbarsta  
betrieben, wobei als Hauptausfuhrprodukte neben Getreide v.a. Naturnser Körbe gelten dürfen.

Ansonsten hat Ascaaron kaum Kontakte in das Ausland. Zu einer internationalen Krise kam es jedoc  
ascaaronische Wilderer bei der Jagd von Grenzsoldaten Valoires beschossen wurden. Sie hatten wohl, wie  
Jahrhunderten gewohnt waren, die Grenze übertreten, um in den fruchtbaren Wäldern des Nachbarland  
Die Confederaziun musste sich damals verpflichten, der Wilderei Einhalt zu gebieten.

## **Legenden und Überlieferungen aus Ascaaron**

Ich will von der alten Zeit berichten und von den glorreichen Taten der Vorfahren. Ich will berichten, w  
wurde, wie es heute ist. Lauschet meinen Worten und lernet!

Vor 7000 Jahren entstand das mächtige Reich der Ascaari, irgendwo in den Bergen im Osten des  
beherrschten die Täler und Höhen, ihre Könige aber waren weise und gerecht. Doch dann erhob sich die  
unter den Menschen und das große Reich der Ascaari zerbrach in der Schlacht auf den Prälungischen F  
dem Ansturm der Barbaren. Die Überlebenden aber zogen sich in das unterirdische Reich der Murmeltiere  
der Name unseres Landes erinnert noch an die Herrschaft der Ascaari.

Und so folgten viele Jahrtausende des Krieges und der Not, die man in den ältesten Schriften als c  
Streitenden Reiche bezeichnet. Die Menschen litten unter der Gewalt und die Könige starben jämmerliche  
aber kam Micura der Alte und einte die dreizehn Reiche. Viertausend Jahre sind seither vergangen. Er abe  
den ewigen Göttern zum ersten Großkönig Ascaarons auserkoren. Und seine Nachkommen hatten den Thro

Jahrhunderte lang bis sie von den Söhnen Vivanas in blutigen Kämpfen von der Herrschaft verdrängt wurden, aber forderten den Zorn der Götter heraus und so geschah es, dass auch sie vom Thron verdrängt wurden. Im siebzehnten Jahrhundert geschah dies. Und das Großkönigtum ging über auf Pradac und seine Nachkommen, die zum Sturz der göttlichen Herrschaft innehatten.

Verwaltet und regiert wird Ascaaron seit dem Ende des alten Reiches im Jahr 1911 von einem Landesrat, dem Nazional, dem alle vollwertigen Bürger angehören. Vollwertiger Bürger ist man, wenn man einem der Häuser angehört. In diese Häuser - auf ascaaronisch "Chasas" genannt - wird man hineingeboren. Ein Wechsel ist prinzipiell im Einklang mit den jeweiligen Sippschaftsordnungen möglich, wird aber nicht gern gesehen und kann zum Verlust der persönlichen Ehre führen. Die Häuser selbst lassen sich am ehesten mit Parteien anderer Staaten vergleichen, sie sind zugleich aber auch integrierter Bestandteil des Staates. Als sich im Jahre 1911 nach dem Tode des letzten Königs Giuna die Häuser nicht mehr auf einen Nachfolger einigen konnten, beschloss das Volk den sogenannten Heiligen Eid, die Confederaziun zu gründen und künftig die Herrschaft unter sich aufzuteilen. Dieses System besteht bis heute.

Von den Häusern ist das Chasa dal Evla cotschna, das Haus des roten Adlers, das älteste. Es führt sich auf Micura den Alten zurück, der die streitenden Reiche Ascaarons vor 4000 Jahren einte. Hieraus entwickelte sich die ascaaronische Zeitrechnung, nach welcher wir gegenwärtig im Jahre 4116 AZ leben. Daneben existieren noch weitere ascaaronische Häuser sowie das Haus der cordiakischen Volksgruppe, die Söhne und Töchter von C...

## Statistische Daten

Staatsfläche: 527.904 qkm  
Einwohnerzahl: 23,6 Mio.  
Bevölkerungsdichte: 44,7 Einw./qkm  
Durchschnittl. Lebenserwartung: 66,9 Jahre  
Alphabetisierungsgrad: landesweit ca. 94%  
Säuglingssterblichkeit: 14,28 Tote/1000 Geburten  
Bevölkerungswachstum: 0,83%

